



Niederschrift

über die am Donnerstag, 20. Dezember 2018, stattgefundene 29. Gemeindevertretungssitzung im Schulungsraum des Mehrzweckhauses Schnepfau

Beginn:	20:00 Uhr
Anwesende:	Bürgermeister Ing. Robert Meusburger Gemeinderat Alexander Beer GV Erika Beer GV Karl-Heinz Gasser GV Horst Baurenhas GV Werner Moosbrugger GV Manfred Beer GV Josef Moosmann GV 1. Ersatz Bernhard Rüscher
Entschuldigte:	Vizebürgermeister Kurt Heim MSc GV Horst Baurenhas
Protokoll:	Simon Marte

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Protokolle
3. Berichte
 - a) Vorstand
 - b) Bauausschuss
4. 1. Nachtragsvoranschlag 2018
5. Voranschlag 2019
 - a) Beschäftigungsrahmenplan 2019
 - b) Feststellung der Finanzkraft
 - c) Beschlussfassung Voranschlag 2019
6. Beschlussfassung über die Einleitung des Auflageverfahrens für folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau:
 - a) eine Teilfläche von GstNr. 2060 von LN in Bauerwartungsland
 - b) zwei Teilflächen von GstNr. 2021 in LN in BB I
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vereinsförderungen 2018

8. Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Energieinstitut Vorarlberg
9. Gesetzesbeschlüsse
 - a) Abfallwirtschaftsgesetz
 - b) Antidiskriminierungsgesetz
 - c) Gemeindeangestelltengesetz 2005
 - d) Gemeindebedienstetengesetz 1988
 - e) Raumplanungsgesetz
 - f) Grundverkehrsgesetz
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:00 h die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnungspunkt 5.a) „Beschäftigungsrahmenplan 2019“ heißt korrekterweise „Dienstpostenrahmenplan 2019“.

2. Genehmigung der Protokolle

Gegen die Abfassung des Protokolls vom 15. November 2018 werden keine Einwände erhoben; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte

a) Vorstand

Die Protokolle der Vorstandssitzungen vom 29. November und 18. Dezember 2018 werden verlesen.

b) Bauausschuss

Das Protokoll der Sitzung des Bauausschusses vom 6. Dezember 2018 wird verlesen.

4. 1. Nachtragsvoranschlag 2018

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2018, der in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 18.12.2018 eine positive Stellungnahme erhielt, wurde jedem Gemeindevertreter fristgerecht eine Woche vor der Sitzung übermittelt.

Die Notwendigkeit eines Nachtragsvoranschlages ergibt sich durch die geplante Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung größerer Investitionen in der Wasserversorgung. Dafür werden erfreulicherweise zur Finanzierung des Feuerwehr- und Vereinehauses keine Fremdmittel mehr benötigt. Im Zuge dessen sollen auch die bereits absehbaren Über- und Unterschreitungen auf diversen Haushaltskonten genehmigt werden. Der 1. Nachtragsvoranschlag 2018 schließt mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 984.600 ausgeglichen ab.

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018 wird einstimmig beschlossen.

5. Voranschlag 2019

a) Beschäftigungsrahmenplan 2019

Für das Jahr 2019 hat die Gemeinde Schnepfau ein Beschäftigungsausmaß von maximal 3,215 Vollzeitäquivalenten geplant. Dieses Beschäftigungsausmaß ist auf 7 Personen (5 Frauen und 2 Männer) aufgeteilt.

Dieses Beschäftigungsausmaß für das Jahr 2019 wird einstimmig beschlossen.

b) Feststellung der Finanzkraft

Die Finanzkraft 2019 der Gemeinde Schnepfau beträgt nach § 73 Gemeindegesetz € 642.300,00. Für die Festlegung der Finanzkraft 2019 wurden die Gruppen 920, 921 und 925 aus dem Voranschlag 2018 korrekt herangezogen.

c) Beschlussfassung Voranschlag 2019

Der Voranschlag, der in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 18.12.2018 eine positive Stellungnahme erhielt, wurde jedem Gemeindevertreter fristgerecht eine Woche vor der Sitzung übermittelt.

Der Voranschlagsentwurf wird gruppenweise vom Kassier Simon vorgetragen. Auftretende Fragen werden beantwortet und erläutert.

Der Voranschlag für das Jahr 2019 wird mit folgenden Summen einstimmig beschlossen:

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
Erfolgsgebarung	1.323.100,00	1.104.000,00
Vermögensgebarung	308.900,00	528.000,00
Haushaltsgebarung	1.632.000,00	1.632.000,00
Gebarungsüberschuss/-abgang	0,00	0,00
Gesamt	1.632.000,00	1.632.000,00

6. Beschlussfassung über die Einleitung des Auflageverfahrens für folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau:

a) eine Teilfläche von GstNr. 2060 von LN in Bauerwartungsland

Bürgermeister Robert Meusburger erläutert die Situation bei GstNr. 2060. Da ein massiver steuerlicher Nachteil entstehen würde für die Verkäufer welche sich vertraglich an den potentiellen Erwerbenden schadlos halten wollen, wenn die LN-Fläche nach dem Kauf erst gewidmet wird, könnte vorab eine Teilfläche anhand eines Bebauungsplanes in Bauerwartungsland gewidmet werden. Eine spätere Widmung in BW muss gesondert betrachtet werden, vor allem was mit dem Altbestand geschieht bevor eine Bebauung stattfindet muss vertraglich geregelt werden. Es findet eine längere Diskussion statt, ob hiermit ein Präzedenzfall geschaffen wird und eigentlich die Verkäuferseite unterstützt wird. Andererseits wäre es wünschenswert, einen jungen Bürger im Dorf zu halten und evtl Einfluss nehmen zu können, was mit dem Altbestand passiert.

Es wird mit fünf zu drei Stimmen beschlossen, dass das Auflageverfahren für die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 2060 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bauerwartungsland eingeleitet wird.

b) zwei Teilflächen von GstNr. 2021 in LN in BB I

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Auflageverfahren für die Umwidmung von zwei Teilflächen des Grundstückes 2021 im Ausmaß von 427m² und 303m² von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Betriebsfläche BB I eingeleitet wird.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Vereinsförderungen 2018

Die Förderungen für die Vereine für das Jahr 2018 werden wieder im üblichen Ausmaß einstimmig bewilligt.

SPAR € 3.400; Zunftverein € 300; Skiverein € 300; Kirchenchor € 300; Musik € 6.540

8. Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Energieinstitut Vorarlberg

Die Vereinbarung aus dem Jahr 2016 läuft per Ende 2018 aus. Der Bürgermeister stellt die neue Vereinbarung vor für die Jahre 2019 – 2021; Neu darin enthalten ist eine Sanierungs-Vor-Ort-Beratung, bei der ein Berater zum Bürger heim kommt und eine umfassendes Sanierungskonzept erstellt. Eine Beratung schlägt mit € 1.200 zu Buche im Anlassfall, welche zu einem Drittel von der Gemeinde, vom Land und vom Bürger zu tragen ist.

Fixkosten € 18/Jahr; Beratungsstunden kosten € 80/Stunde (nach Aufwand).

9. Gesetzesbeschlüsse

- a) **Abfallwirtschaftsgesetz**
- b) **Antidiskriminierungsgesetz**
- c) **Gemeindeangestelltengesetz 2005**
- d) **Gemeindebedienstetengesetz 1988**
- e) **Raumplanungsgesetz**
- f) **Grundverkehrsgesetz**

Es wird keine Volksabstimmung zu diesen Gesetzen verlangt.

10. Bericht des Bürgermeisters

Wohnbau in Hirschau

Der aktuelle Stand beim gemeinnützigen Wohnbau in Hirschau ist so, dass bereits 7 der 15 Wohnungen in Form von Eigentumswohnungen veräußert werden können. Das heißt für das Modell Miete bzw. Mietkauf stehen noch 8 Wohnungen zur Verfügung. Es wird zwischen Weihnachten und Drei-König von Seiten der Wohnbauselbsthilfe ein Schreiben an alle Haushalte im Dorf geschickt, aus dem weiterführende Informationen in dieser Sache entnommen werden können. Weiter wird für Interessierte eine Infoveranstaltung im Februar 2019 abgehalten – Informationen dazu folgen im kommenden Jahr.

Kindergarten

Nachdem sich aufgrund der Stellenausschreibungen für den Kindergarten im Gemeindeblatt keine geeigneten Personen bei der Gemeinde gemeldet haben, hat sich Julia Meusburger bereit erklärt Ihre Stelle in Andelsbuch aufzugeben und das Team in Schnepfau zu unterstützen an drei Vormittagen pro Woche. Ein Dank dafür.

Nach einer dreijährigen Laufzeit geht im Frühjahr das Projekt 'engagiert sein' zu Ende. Aus diesem Grund gab es eine Besprechung im Gemeindeamt Reuthe inwiefern eine Fortführung des Projekts in den witus-Gemeinden gewünscht ist. Dabei erschien den Anwesenden insbesondere in zukünftige Finanzierung problematisch. Bei einer Kostenschätzung bei der von €

50.000,- pro Jahr und Kümmerer ausgegangen wurde und einer Kostenteilung zwischen Land und Gemeinden (je 50%) wären pro Einwohner und Jahr € 5,- fällig – dies ist deutlich zu viel.

Räumliches Entwicklungskonzept/REP

Nach Gesprächen mit der Tischlerei Rüscher und der Landesraumplanung kann gesagt werden, dass eine allfällige Ansiedelung der Tischlerei im Bereich des jetzigen Fußballplatzes grundsätzlich denkbar ist, es aber jedenfalls noch weitere Gespräche braucht um definitiv sagen zu können welcher der Standorte tatsächlich der Beste ist. Eine Ansiedelung beim Fußballplatz ist raumplanerisch auch nicht unproblematisch, weil sich weitere Betriebsansiedelungen nur schwer verhindern lassen – hier stellt sich die Frage ob dies für Schnepfau eine günstige Entwicklung ist. Die Gemeinde müsste aus Sicht der Landesraumplanung jedenfalls dafür Sorge tragen, dass im Zuge des Standortwechsels auch die Sonderfläche 'Gasthaus' in ihren Besitz überginge. Diese wäre evtl. mittels Tausch umzusetzen, aber auch hier braucht es im Vorfeld Gespräche mit den betroffenen Grundbesitzern.

Nach Gesprächen mit dem Gemeindevorstand soll der REP evtl. um ein Spielraumkonzept erweitert werden. Eine Kontaktaufnahme mit Alfred Eichberger fand diesbezüglich bereits statt. Mail von Alfred Eichberger vorlesen.

Das Angebot und das Konzept der neuen Gemeindehomepage werden kurz präsentiert.

ARA Bezau

Am 03.12. fand die Vorstandssitzung und 12.12. Mitgliederversammlung der ARA Bezau statt. Das neue Bodenschutzgesetz verbietet die Ausbringung von Klärschlamm – in Zukunft entsteht ein erheblicher Mehraufwand für die Entsorgung. Die Ingenieurleistungen für den Erweiterungsbau wurde ausgeschrieben und vergeben: Bestbieter ist R+G+P mit € 390.238,56. Der geplante Umbau kostet ca. € 3,3 Mio. Ca. 1/3 wird gefördert, rund € 2,2 Mio. müssen die Gemeinden finanzieren.

Am 30.11.2018 fand die REGIO-Vollversammlung in Feldkirch statt mit anschließendem Besuch des Adventmarktes und des Palais Liechtenstein. Unter anderem wurden die Gemeindebeiträge für das Jahr 2019 beschlossen.

Veranstaltungen:

- ➔ 19.11.2018 – Verbandsversammlung Gemeindeblatt
- 19.11.2018 – Bürgermeistertagung
- 26.11.2018 – Dankesfeier „Ned lugg lau“
- 29.11.2018 – Bauverh. Horst Baurenhas und Gemeinnütziger Wohnbau Hirschau
- 30.11.2018 – witus Bürgermeistertreffen
- 30.11.2018 – REGIO Vollversammlung
- 01.12.2018 – Christbaumfeier
- 03.12.2018 – Sitzung der Lawinenkommission
- 04.12.2018 – Barbarafeier
- 07.12.2018 – Eröffnung Kinderhaus Hittisau
- 13.12.2018 – Verbandsversammlung Poly und Stand Bregenzerwald
- 13.12.2018 – Adventfeier der VS Schnepfau

Alt.Jung.Sein – ein herzlicher Dank an Rosmarie Rüscher und Wolfgang Heim, die sich sehr engagieren bei diesem Angebot für unsere Senioren.

Dem Musikverein einen Dank für die wiederum gut gelungene Ausrichtung der Christbaumfeier.

Ein herzliches Dankeschön an Direktor Walter Giselbrecht und sein Team für die schöne Adventsfeier in der Volksschule.

Terminhinweis für die Gemeindevertreter: Zukunft der Pflege im Hinterwald am 17.01.2019 in Au.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern für die stets gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über und wünscht allen besinnliche Feiertage und einen guten Jahreswechsel.

11. Allfälliges

GV Karlheinz Gasser regt an, dass die Schärfe des Beamers im Schulungsraum überprüft werden soll.

GV Werner Moosbrugger stellt fest, dass das Licht im Feuerwehrhaus nachts öfters angeht – evtl ist der Bewegungsmelder zu sensibel eingestellt. Es soll mit der Firma Albrich Kontakt aufgenommen werden.

Ende der Sitzung: 23:30 Uhr

Simon Marte
Schriftführer

Ing. Robert Meusburger
Bürgermeister